

Anlage 10.3 Erfassungsbogen für Labore

Zur Beantragung der QS-Anerkennung im Rückstandsmonitoring Obst, Gemüse, Kartoffeln

A. Allgemeine Daten

Labor:

Straße:

Postleitzahl/Ort:

Land:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Umsatzsteuer-ID:

(nur anzugeben, wenn der Firmensitz nicht in Deutschland ist)

B. Verantwortlichkeiten

Ansprechpartner:

Name:

E-Mail:

Stellvertreter:

Name:

E-Mail:

C. Akkreditierung nach EN ISO/IEC 17025¹

umgesetzt

im Aufbau

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

D. Akkreditierung nach EN ISO/IEC 17025 für mindestens die folgenden Prüfmethoden²

Multimethode³ (z.B. DFG S 19; enthalten in EN 12393-1, -2 und -3/QuECHERS) mit LC-MS/MS und GC-MS(/MS) (**Unterauftragsvergabe nicht möglich**)

umgesetzt im Aufbau

Modifizierte Multimethode (nach EU-Referenzlabor, Single Residue Methods, Analytical observation report (z.B. für Dithianon, Fenbutatinoxid, Phenoxyalkancarbonsäuren (freie Säuren, Ester), QAV, Matrin)

umgesetzt im Aufbau Einzel- /Sondermethoden

Einzel-/Sondermethoden (Unterauftragsvergabe nicht möglich)

Dithianon⁴ umgesetzt im Aufbau

Fenbutatinoxid⁴ umgesetzt im Aufbau

Dithiocarbamate⁵ umgesetzt im Aufbau

Einzel-/Sondermethode für Wirkstoffe mit komplexer Rückstandsanalytik (inkl. Metabolite)

Amitraz^{3,6} umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

2,4-D³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

Dichlorprop/Dichlorprop-P³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

Haloxyfop³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

Fluazifop/Fluazifop-P³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

MCPA³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

2,4-MCPB³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

Quizalofop³ umgesetzt im Aufbau in Unterauftrag

² Zutreffendes bitte ankreuzen

³ Die Muttersubstanz ist über die Multimethode zu erfassen. Dabei sind auch Spuren unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0,01 mg/kg zu berücksichtigen. Bei einem Befund muss zur Erfüllung der Verordnung 396/2005 eine Einzelmethode zur vollständigen Erfassung der Rückstandsdefinition angewandt werden. Im Bericht ist der Befund der Einzelmethode zu nennen.

⁴ Erfassung über Multimethode möglich.

⁵ z.B. DFG S 15; EN 12396-1 oder -2 oder -3

⁶ Die für die Rückstandsdefinition relevanten Metabolite können auch über die Multimethode erfasst werden. In diesem Fall ist keine Unterauftragsvergabe möglich.

Einzel-/Sondermethoden für sehr polare Wirkstoffe

Chlorat/Perchlorat	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Chlormequat/Mepiquat	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Diquat/Paraquat	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Ethephon	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Glyphosat	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Aminoalkohole ⁷	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Phosphonat/Fosetyl	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag

Weitere Einzel-/Sondermethoden

Matrin	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Nitrat ⁸	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Schwermetalle	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Sulfit	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag
Quartäre Ammonium- verbindungen	<input type="checkbox"/>	umgesetzt	<input type="checkbox"/>	im Aufbau	<input type="checkbox"/>	in Unterauftrag

E. Unterauftragsvergabe

- Vereinbarung/en zur Unterauftragsvergabe beiliegend

F. Untersuchungsspektrum

(Liste der Wirkstoffe und Bestimmungsgrenzen, die vom Labor untersucht werden können, aufgeteilt nach den verwendeten Detektionsbausteinen (z.B. GC-MS(/MS), GC-FPD, GC-ECD; LC-MS/MS))

- Liste vollständig ausgefüllt beiliegend

G. Kopie eines exemplarisch ausgestellten Prüfberichts

- Beiliegend

⁷ Morpholin/Diethanolamin/Triethanolamin

⁸ Methode EN 12014-2

H. Teilnahme an Ringversuchen in der Matrix Obst/Gemüse/Kartoffeln innerhalb des letzten Jahres vor Antragstellung (für alle beantragten Methoden)

Ergebnisse (Report und Laborcode) beiliegend

Teilgenommen, Ergebnisse noch ausstehend

Parameter: _____

I. Verpflichtungserklärung

Wir verpflichten uns, die Laborergebnisse nach den zeitlichen Vorgaben des Leitfadens „Rückstandsmonitoring“ in die QS-Datenbank einzutragen.

Unterschrift/Stempel: _____

J. Richtigkeit der Angaben

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der angegebenen Informationen, Änderungen werden QS unaufgefordert mitgeteilt.

Datum: _____ Unterschrift/Stempel: _____

Mit Eingang der Antragsunterlagen und vor Beginn der Antragsprüfung wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr (zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer) von 1.500 Euro fällig. Diese wird bei Erhalt der Anerkennung im ersten Jahr auf die jährlich zu entrichtende Anerkennungsgebühr angerechnet.

Hinweis: Werden im laufenden Anerkennungsverfahren innerhalb von 12 Monaten nach Anforderung durch QS keine weiteren Unterlagen vom Labor eingereicht, wird das Anerkennungsverfahren eingestellt. Besteht weiterhin Interesse an einer Teilnahme am QS-System, muss das Labor einen neuen Antrag stellen (s. Leitfaden „Gültigkeit des Anerkennungsverfahrens“), einschließlich erneut fälliger Bearbeitungsgebühr.

Erläuterungen: einzureichende Unterlagen

Für das Anerkennungsverfahren müssen neben dem ausgefüllten Erfassungsbogen für die Dokumentenprüfung folgende Unterlagen⁹ eingereicht werden:

1. Akkreditierungsurkunde inklusive Anhang für alle beantragten Methoden in deutscher oder englischer Sprache.
 - Darstellung der Methoden, die sich im Aufbau befinden. Es ist ein Nachweis einzureichen, dass in den nächsten 12 Monaten die Akkreditierung zu erwarten ist.
2. Validierungsunterlagen für alle beantragten Prüfmethoden. Die Unterlagen sollten folgendes umfassen:
 - Berücksichtigung der typischen Matrixtypen (bei Pestizidmethoden wasserreich, wasser- und säurereich, stärkereich, fettreich).
 - Dotierungen in fünffacher Wiederholung auf der Bestimmungsgrenze und einem höheren Niveau, z.B. zehnfach höher.
 - Darstellung der Mittelwerte der Wiederfindungen und der Variationskoeffizienten.
 - Darstellung der erweiterten laborinternen Messunsicherheit.
 - Bei der Multimethode: Vollständiges Untersuchungsspektrum aller Wirkstoffe und Metaboliten (inklusive Bestimmungsgrenzen), aufgeteilt nach den verwendeten Detektionsbausteinen.
 - Darstellung der Mittelwerte der Wiederfindungen und der Variationskoeffizienten für das gesamte Stoffspektrum oder zumindest deren typische Vertreter.
 - Bestätigung, dass bei der Validierung die geforderten Kriterien zur Identifizierung eingehalten wurden, besonders bei der Überprüfung der Bestimmungsgrenze (z.B. durch Messung von zwei Übergängen bei GC-MS/(MS) und LC-MS/MS).
 - Angaben zu den verwendeten Methoden bei Wirkstoffen mit komplexer Rückstandsdefinition:
 - Erfassung und Validierung aller Analyten über die Multimethode, z.B. bei Amitraz, Flonicamid, Spirotetramat
 - Anwendung zusätzlicher Einzelmethoden zur Erfassung der Rückstandsdefinition, z.B. alkalische Hydrolyse bei Phenoxycarbonsäuren. In diesem Fall sind neben den Säuren auch typische Esterverbindungen oder Konjugate zu validieren.
3. Verifizierungsunterlagen (Laufende Verfahren zur Leistungsüberprüfung während der Routineanalytik)
 - Überprüfung der Genauigkeit (Wiederfindung, Wiederholbarkeit) für alle Parameter aller Untersuchungsmethoden.
 - Bei der Multimethode
 - alle Analyten des Stoffspektrums gem. den Vorgaben SANTE,
 - Vorlegen von Daten für neue, z.B. von QS in das Untersuchungsspektrum aufgenommene Wirkstoffe.
4. Laboreignungstests
 - Übersicht aller durchgeführten Laboreignungstests.
 - Nachweis von aktuellen Teilnahmebestätigungen für jede beantragte Untersuchungsmethode durch Vorlage des Original-Reports inklusive Deckblatt und Laborcode.
 - für die Multimethode mindestens drei Teilnahmen aus dem vergangenen bzw. dem aktuellen Jahr
 - für Sondermethoden mindestens eine Teilnahme aus den vergangenen fünf Jahren
 - bei fehlenden Laboreignungstest eine Planung über eine vorgesehene Teilnahme.
5. Kopie eines exemplarisch ausgestellten Prüfberichts mit relevanten Rückstandsgehalten (siehe Vorgaben zur Prüfberichtserstattung, Leitfaden 6.8).
6. Dokumentation der Unterauftragsvergabe (falls erforderlich).

⁹ Die Unterlagen sind in der Form einzureichen, dass sich die hier aufgeführten Nummerierungen in den elektronischen Dokumentennamen bzw. einer Dokumentenübersicht wiederfinden.

Gender Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet QS in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.